

Protokoll

**über die 08. GRA (11-16) öffentliche Sitzung des Gemeinderates Andervenne vom
18.03.2013 im Andreashaus**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard,

Ratsmitglieder

Friemerding, Maria (ab TOP 3), Ginten, Heinrich, Heese, Ingrid, Kleve, Werner,
Meyer, Franz, Schmitz, Reiner, Sunder, Ludger, Wübben, Ludger,

Protokollführer

Schröder, Klaus, Samtgemeindeangestellter

Auf besondere Einladung nehmen teil

Nitschke, Reinhold, Kämmerer

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne vom 20.02.2013
3. Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Andervenne für das Haushaltsjahr 2013
4. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
5. Einwohnerfragestunde

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne vom 20.02.2013

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Andervenne für das Haushaltsjahr 2013

Bürgermeister Schröder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Samtgemeindebürgermeister Ritz und den Kämmerer Reinhold Nitschke und bedankt sich bei diesem und dem Personal der Kämmerei für die Ausarbeitung des aufwendigen Zahlenwerkes.

Kämmerer Nitschke gibt die allen Ratsmitgliedern vorliegenden Eckdaten zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Andervenne für das Haushaltsjahr 2013 bekannt. Er erläutert eingehend sämtliche Ansätze des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes, das Investitionsprogramm sowie den Stellenplan.

Samtgemeindeangestellter Schröder berichtet aufgrund einer heutigen Anfrage der Emsländischen Eisenbahn zum Antrag auf Errichtung einer Busspur mit Wartehalle an der Haltestelle Heese, dass der angedachte Ausbau noch leicht modifiziert würde und aller Voraussicht nach keine Verrohrung des Vorfluters mehr nötig sei.

Samtgemeindebürgermeister Ritz gibt einen Überblick zur Entwicklung der Haushalte der Samtgemeinde Freren und der übrigen Mitgliedsgemeinden.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Meyer erläutert Samtgemeindebürgermeister Ritz die zum Teil gegenläufige Entwicklung bei den Steuern in den Haushalten der Mitgliedsgemeinden, die auch sehr stark mit einzelnen betrieblichen Zusammenhängen in Verbindung stehen.

Nach weiterer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Andervenne einstimmig den vorliegenden Haushaltsplan und die nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag
 - 1.1 der ordentlichen Erträge auf 511.400 Euro
 - 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf..... 511.400 Euro
 - 1.3 der außerordentlichen Erträge auf 0 Euro
 - 1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	464.900 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	473.300 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	166.700 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	113.300 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	631.600 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	586.600 Euro

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) sind im Haushaltsjahr 2013 nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2013 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 77.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	318 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	308 v.H.

2. Gewerbesteuer	311 v.H.
------------------------	----------

§ 6

Als unerheblich im Sinne der nachstehenden Rechtsnormen gelten folgende Wertgrenzen:

a) § 115 II Nr. 1 NKomVG	20.000,00 Euro
b) § 115 II Nr. 2 NKomVG	5.000,00 Euro
c) § 117 I 2 NKomVG	2.000,00 Euro
d) § 19 IV 1 GemHKVO	2.000,00 Euro
e) für Rückstellungen und Abgrenzungen	500,00 Euro

Ferner beschließt der Rat der Gemeinde Andervenne einstimmig das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 – 2016 und den Stellenplan.

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass zur Herstellung einer Pflasterung des Fußweges von der Finkenstraße zum Sportplatz und zur Neugestaltung der Beete am Parkplatz „Hornhoker Eck“ Angebote von den Firmen Reisinger und Burrichter aus Andervenne vorliegen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Andervenne einstimmig bei einer Stimmenthaltung, die Arbeiten zur Herstellung einer Pflasterung des Fußweges von der Finkenstraße zum Sportplatz zum Angebotspreis in Höhe von 1.444,66 € und zur Neugestaltung der Beete am Parkplatz „Hornhoker Eck“ zum Angebotspreis in Höhe von 2.350,00 € an die günstigstbietende Firma Burrichter aus Andervenne zu vergeben.

Punkt 4: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Bürgermeister Schröder teilt mit, dass aufgrund einer steuerlichen Prüfung zukünftig mit einer Zahlung von Gewerbesteuer seitens des Wasserverbandes Lingener Land an alle Kommunen im Verbandsgebiet zu rechnen sei.
- b) Der Förderverein „Kleine Leute“ wird am 06.04.2013 eine Landschaftssäuberungsaktion in der Gemeinde Andervenne, beginnend um 9.00 Uhr an der Schützenhalle, durchführen. Als Dank wird der Förderverein zur Verleihung des Klimaschutzpreises durch die RWE vorgeschlagen.
- c) Mit Schreiben vom 28.02.2013 wurde Herr August Ginten seitens der Samtgemeinde Freren aufgefordert, beim Einholen von Silage die Straße „Holthofe“ und die Verbindungsstraße von der Straße „Holthofe“ zur Straße „Am Messberg“ nach Verschmutzungen umgehend zu säubern.
- d) Die Gruppe Jungkolping plant im Rahmen einer 72-h-Aktion in der Zeit vom 13. bis 17.06.2013 eine soziale Tat in der Gemeinde Andervenne. Hierzu wird am 25.03.2013 ein näheres Abstimmungsgespräch stattfinden.
- e) Der Bodenkulturzweckverband Lingen hat mitgeteilt, dass die Preise für die Straßenunterhaltung 2013 neu festgelegt worden seien. Danach seien Preissteigerungen sowohl beim Material als auch bei den Geräte- und Personalkosten zu erwarten.
- f) Der Anlieger Paul Hegemann hat erneut gegen die Gemeinde Andervenne in Sachen Sportplatz und Minispielfeld Klage erhoben. Das Rechtsamt des Landkreises Emsland wird im Auftrag der Gemeinde Andervenne eine Klageerwidern erstellen.
- g) Auf Anfrage des Ratsmitgliedes Schmitz ist für ein gemeindliches Grundstück an der Einmündung zur Siedlung „Am Messberg“ die Größe festzustellen und ein Bepflanzungsvorschlag zu unterbreiten.
- h) Ratsmitglied Schmitz teilt mit, dass ein zum Ortsjubiläum von einer Privatperson angelegter Begrüßungspunkt an der Einmündung „Pulverpohl“ nicht mehr durch den Fastabend Botterhövel gepflegt werden kann.

Auch hier ist die genaue gemeindliche Fläche festzustellen und welche Bepflanzung aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht in Frage kommt. Ein Rückbau wäre evtl. auch nicht auszuschließen.

- i) Auf Anfrage des Ratsmitgliedes Meyer teilt Bürgermeister Schröder mit, dass die Gemeinde Andervenne beim 80., 85. und 90. Geburtstag Grüßen übermittelt. Ab dem 91. Geburtstag finden diese dann jährlich statt.
- j) Ratsmitglied Friemerding teilt mit, dass wieder vermehrt eine Verunreinigung von Straßen in der Gemeinde Andervenne durch Hinterlassenschaften von Pferden festzustellen sei.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Punkt 5: Einwohnerfragestunde

- a) Auf Anfrage des Zuhörers Andreas Meißner teilt Bürgermeister Schröder mit, dass eine Bekanntgabe von Angebotspreisen in der letzten Sitzung des Rates und einer nachträglichen Abgabe eines Vergleichsangebotes einer Vergabe der heute behandelten Dorfverschönerungsmaßnahmen nicht entgegen spricht. Nach Überprüfung und Einschätzung des Technikers der Samtgemeinde Freren ist der finanzielle Unterschied zwischen den Angeboten groß genug, um eine Vorteilnahme des zweiten Anbieters auszuschließen.
- b) Der Zuhörer Andreas Meißner berichtet von seinen Bemühungen, beim Landkreis Emsland eine Genehmigung zwecks Errichtung einer Ampelanlage oder von Überquerungshilfen auf der B 214 in Höhe der Siedlung „Am Messberg“ bzw. beim Gasthof Rolfes zu bekommen. Er bittet den Rat der Gemeinde Andervenne, ihn in seinem Ansinnen zu unterstützen.

Ratsmitglied Schmitz befürwortet eine Ampelanlage bzw. Überquerungshilfen, da hier viele Kinder und zunehmend auch alte Menschen die B 214 an den vorgenannten Stellen überqueren.

Bürgermeister Schröder teilt hierzu mit, dass er diesbezüglich ebenfalls Gespräche mit dem Fachbereich Straßenverkehr, Herrn Mülder, geführt habe, mit dem Ergebnis, dass einer Ampelanlage oder Überquerungshilfen aufgrund der zur Zeit maßgeblichen Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h nicht zugestimmt werden kann. Hierzu sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung von höchstens 70 km/h erforderlich.

Bürgermeister Schröder verweist auf die Schaffung eines Präzedenzfalles und mögliche Folgeanträge von Anliegern an anderen Stellen der B 214, vor allem in Bezug auf die hohen anfallenden Kosten für eine Ampelanlage, da diese voraussichtlich von der Gemeinde Andervenne zu tragen wären.

Auf Vorschlag des Rates der Gemeinde Andervenne soll der Landkreis Emsland, Herr Mülder, gebeten werden, in der nächsten Ratssitzung zu diesem Thema Stellung zu nehmen. Darüber hinaus wären die Erfahrungen mit der Aufstellung einer Bedarfsampel oder einer Dunkelampel und die damit verbundenen Kosten von Interesse.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Schröder schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.